

2003–2006 Neuorientierung



Im Herbst 2003 ging der Circus AZEBU auf Tour: Mit mehreren Auftritten beteiligte er sich in Stuttgart am CJD-Sockentag, einer deutschlandweiten Spendenkampagne.

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September 2004 erhielten die vorberuflichen Bildungsmaßnahmen eine komplett neue Struktur. Damit sollen Jugendliche, die aus den verschiedensten Gründen nicht ausbildungsreif sind, schneller als bisher den beruflichen Einstieg schaffen. Der alte Förderlehrgang wurde ersetzt durch die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, und auch die kürzeren Maßnahmen erhielten als „Eignungsabklärung“ und „Arbeits-erprobung“ eine neue Form. Dabei gelang dem Bereich der medizinisch-beruflichen Förderung eine gute Umsetzung, obwohl die Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit ständig ergänzt und wieder verändert wurden.

Nach langer Vorbereitung unterzog sich das Asthmazentrum im Dezember 2004 der Prüfung durch den TÜV, um sich nach den Richtlinien DIN EN ISO 9001:2000 zertifizieren zu lassen. Für das begehrte Zertifikat musste ein komplexes Auditverfahren durchlaufen werden. Vier Fachleute für medizinische und schulische Verfahrensanleitungen waren damit tagelang beschäftigt. Die Entwicklung des normenkonforme Qualitätsmanagements leitete einen kontinuierlicher Verbesserungsprozess ein, den seither der TÜV alle zwölf Monate überwacht.

Im Frühjahr 2005 entstand ein neues Fortbildungsangebot für Lehrer, die sich im Asthmazentrum über die Integration chronisch kranker Kinder im Schulalltag informieren können. Lehrer aus ganz Deutschland kamen nach Berchtesgaden und nahmen das Angebot wahr, dass vor allem darauf abzielte, die praktischen Erfahrungen aus dem schulischen Alltag weiterzuvermitteln, um dadurch den Umgang mit Asthmatikern im Unterrichtsalltag sowie beim Sportunterricht und auf Exkursionen zu verbessern. Medizinisches Grundlagenwissen zu Asthma bronchiale und zur Therapie ergänzten die Fortbildung.

Mit der Idee zu einer sommerlichen Radfreizeit für Asthmatiker schuf der stellvertretende pädagogische Leiter Christoph Cramme ein Angebot, das von den Kindern und Jugendlichen des Asthmazentrums begeistert angenommen wurde. Das anspruchsvolle Ziel der einwöchigen Tour war eine Alpenquerung von Berchtesgaden nach Venedig. Das erforderte ein langfristigeres Vorbereitungstraining und weckte reges Medieninteresse. So begleitete im August eine Fernsehproduktionsfirma die Tour und produzierte für die ARD über 45 Sendeminuten.



Die ehemalige CJD-Schülerin Hilde Gerg gründet im Dezember 2006 eine eigene Stiftung, mit der sich die Skilegende für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Erstes Förderprojekt der neuen Stiftung ist das CJD Asthmazentrum Berchtesgaden.



Die ehemalige CJD-Schülerin Hilde Gerg gründet im Dezember 2006 eine eigene Stiftung, mit der sich die Skilegende für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Erstes Förderprojekt der neuen Stiftung ist das CJD Asthmazentrum Berchtesgaden.

2003



Im Februar 2003 starteten zum ersten Mal Asthmatiker auf der Buchenhöhe zu einem 10-Stunden-Skimarathon. Gemeinsam sammelten sie über 1.300 Pistenkilometer und zeigten damit eindrucksvoll, was Asthmatiker dank einer individuellen sporttherapeutischen Betreuung alles leisten können. Seither hat das Event seinen festen Platz im Jahreslauf des Asthmazentrums.

2004



Im November 2003 verlieh das Asthmazentrum gemeinsam mit Ratiopharm den asthmaChamp. Dieser Preis zeichnet die vorbildliche Integration von Sport beim Krankheitsmanagement aus und ging an eine junge Asthmatikerin aus dem Asthmazentrum.

Ganz zum Ende seiner beruflichen Laufbahn bewältigte der Leiter der beruflichen Rehabilitation, Franz Polzer damit eine schwierige Aufgabe, die für die Zukunft seines Arbeitsbereiches eine entscheidende Weichenstellung bedeutete. Am 2.12.2004



wurde er in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Als Leiterin der Berufsförderung folgte ihm Sieglinde Pfannebecker.



Auch die Position der Pädagogischen Leitung wurde neu besetzt. Mit Regine Heimann übernahm im September 2004 eine erfahrene Sozialpädagogin die Teamführung, die sich besonders im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe engagierte. Dadurch eröffnete sich für das Asthmazentrum verstärkt dieses Arbeitsfeld. Mit einer wachsenden Zahl von KJHG-Fällen stieg auch der Bedarf an psychologischer Betreuung, so dass auch dieser Bereich langfristig gestärkt werden musste.

2005

Im April 2005 begann eine Hörfunk-Kooperation zwischen dem privaten Sender Untersberg Live und dem Schüllerradio Buchenhöhe. Durch die großzügige Unterstützung von E.on Bayern, Gerling Rosenheim, Aktion Mensch und dem bayerischen Kultusministerium konnten Schüler aus dem CJD Asthmazentrum Berchtesgaden und den CJD Christophorusschulen Berchtesgaden wöchentlich eine Sendestunde im Programm von Untersberg Live produzieren. Das zunächst auf ein Jahr ausgelegte Projekt konnte später verlängert werden und wuchs zu einem schulischen Angebot, das den Lehrplan bereicherte.

Ebenfalls im April 2005 erhielt das CJD Asthmazentrum Berchtesgaden nach erfolgreich abgeschlossener Zertifizierung das TÜV-Siegel nach ISO 9001:2000. Dieses Gütesiegel bestätigt, dass ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt wurde und richtliniengemäß angewandt wird. Für medizinische Einrichtungen ist diese Zertifizierung unumgänglich, weil die Kostenträger im Gesundheitswesen sie einfordern.

Im Juni 2005 kam es zwischen dem Asthmazentrum und der DAK sowie der Klinik Santa Maria in Oberjoch und dem Ärztenetzwerk PädNetz Bayern erstmalig in Deutschland zu einem Vertragsschluss zur integrierten Versorgung von Asthmatikern. Damit wurde ein neues Versorgungsmodell für chronisch Kranke etabliert. Es umfasste eine enge Vernetzung aller Behandlungsstellen, die Garantie von Versorgungsleitlinien, ein Case-Management der Erkrankung, Asthmaschulungen sowie teilstationäre und stationäre Rehabilitationsaufenthalte.

Durch die größere Zahl von KJHG-Fällen entstand die Notwendigkeit, die Betreuung zu verbessern. Der Kinderarzt und Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Martin Rank übernahm die Leitung des psychologischen Dienstes und erweiterte die Kompetenz des Asthmazentrums im kinder- und jugendpsychiatrischen Bereich.

Gesponsert von Altana Pharma Deutschland gingen Ende Juli 2006 erneut MTB-begeisterte Asthmatiker aus dem Asthmazentrum auf große Tour. Diesmal von Berchtesgaden

2006



quer durch Bayern bis an den Bodensee. Als Asthma Alpin Team gehört seither die sommerliche Jugendfreizeit zum festen Angebot des Asthmazentrums.

Im September 2006 beginnt eine neue Ära für das CJD Asthmazentrum: Mit der Aufnahme des ersten Diabetespatienten startet die medizinisch-schulische und die medizinisch-berufliche Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes Mellitus Typ 1. Ein interdisziplinäres Diabetesteam entsteht, das den Jugendlichen Schritt für Schritt beibringt, ihren Alltag eigenverantwortlich zu gestalten.